

Einige Leerstellen

Das Regierungskonzept für ein Dokumentationszentrum zum Zweiten Weltkrieg stößt bei der Opposition im Bundestag auf Vorbehalte. Bei einer Plenardebatte am Donnerstag abend meldete etwa die stellvertretende Unionsfraktionschefin Dorothee Bär (CSU) »intensiven Beratungsbedarf« an. Sie forderte unter anderem einen stärkeren europäischen Kontext und bemängelte das Fehlen eines Gedenkortes für die Nachkommen der Opfer. Jan Korte von der Partei Die Linke sieht einige Leerstellen, etwa bei der historischen Einordnung des »enthemmten Vernichtungskriegs«. Der AfD-Abgeordnete Marc Jongen beklagte das »Negativnarrativ einer deutschen Kollektivschuld«.

Das geplante Dokumentationszentrum soll in Berlin die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs und der deutschen Besatzungsherrschaft in Europa aufzeigen. Das Bundeskabinett billigte im vergangenen Monat das Konzept einer internationalen wissenschaftlichen Arbeitsgruppe, das nun von Bundestag und Bundesrat beraten werden muss. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/429153.zweiter-weltkrieg-einige-leerstellen.html>